

## Karriere im MK startet heute und morgen

3G-Regeln gelten bei Ausbildungsmesse

**Hemer.** Die Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“ findet am heutigen Mittwoch und morgigen Donnerstag im Sauerlandpark unter Berücksichtigung eines ausgeklügelten und speziell auf die Örtlichkeiten angepassten Hygienekonzept statt. Auch ein spontaner Besuch ist möglich – wenn die Besucher geimpft, genesen oder getestet sind.

Außerdem gilt für die gesamte Dauer der Veranstaltung eine Maskenpflicht. Die Betriebe präsentieren sich in großen Abständen nicht nur im gut durchlüfteten Grohe-Forum, sondern auch auf dem Außengelände. Rund 2800 Schülerinnen und Schüler sind über ihre Schulen schon angemeldet worden. Sie werden die Azubi-Börse in festgelegten Zeit-Slots zu je zwei Stunden besuchen.

### Eingang zur Messe erfolgt über die Platanenallee

Außerdem ist es möglich, dass Interessierte – gern auch in Begleitung ihrer Eltern – spontan die Messe besuchen und sich vor Ort anmelden. Es dürfen nur nicht gleichzeitig mehr als 100 Personen auf dem Gelände sein. Der Eingang erfolgt über die Platanenallee, dort sind auch ausreichend Parkplätze vorhanden. Mehr Informationen und eine Übersicht der Aussteller gibt es auf [www.karriere-im-mk.de](http://www.karriere-im-mk.de).

## Falsche Tochter meldet sich über Whatsapp

**Hemer.** Eine 56-jährige Hemererin wurde in der vergangenen Woche Opfer eines Whatsapp-Betrugs. Gegen Mittag bekam sie eine Nachricht von einer unbekanntem Nummer, wie die Polizei in einer Mitteilung am Dienstag schreibt. Ein Unbekannter oder eine Unbekannte gab sich als ihre Tochter aus. Sie sei in einer Notlage: Das alte Telefon sei kaputt (deshalb die fremde Nummer), sämtliche Zugangsdaten zum Konto verloren. Die „Tochter“ gab an, dringend Geld zu benötigen. Da die Frau ihre Tochter tatsächlich nicht über ihre alte Nummer erreichen konnte, veranlasste sie eine Sofortüberweisung. Am Abend meldete sich die echte Tochter, und der Betrug kam ans Tageslicht.

## Ausflug zum „Charity-Shop“

**Deilinghofen/Iserlohn.** Der Frauentreff Deilinghofen lädt für den morgigen Donnerstag um 18 Uhr in den „Charity-Shop“ in Iserlohn, Aloys-Rüberg-Straße, ein. Ingrid Riediger wird Wissenswertes zum Shop „Im Dienst der guten Sache“ erläutern. Interessierte treffen sich um 17.40 Uhr am Martin-Luther-Haus in Deilinghofen, um Fahrgemeinschaften zu bilden.

## Rockrider-Fahrrad von Hof gestohlen

**Hemer.** Ein Fahrrad wurde in der Nacht zu Sonntag in der Straße Apricke von einem Hof gestohlen. Es handelt sich um ein Fahrrad der Marke Rockrider. Hinweise nimmt die Wache in Hemer unter ☎02372/90990 entgegen.

# Eintauchen in ein zauberhaftes Lichtermeer

Der Lichtgarten im Sauerlandpark öffnet vom 1. bis 24. Oktober seine Pforten und entführt in eine bunte Welt

**Hemer.** Vor dem nahen Winter gilt es noch einmal, die Farbenpracht der Natur zu erleben. Wenn es dunkel wird, erlebt der Sauerlandpark vom 1. bis 24. Oktober zum zwölften Mal ganz besondere Lichtspiele rund um den Jüberturm – den Stadtwerke Hemer-HerbstLichtgarten 2021. Die Veranstaltung steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Zurück in die Zukunft“.

„Vergleiche mit der gleichnamigen Filmproduktion sind dabei allerdings bewusst nicht gewünscht. Wir haben keinen DeLorean und werden auch keinen bauen. Trotzdem wird es uns gelingen, die Besucher in die Zukunft und in die Vergangenheit zu schicken“, sagt Illuminations-Experte Reinhard Hartleif. Nachdem im vergangenen Herbst die pure Größe im Mittelpunkt stand, setzen Hartleif und sein Partner Wolfgang Flammersfeld in diesem Jahr auf neue und altbekannte Technologien, die die während des Lichtgartens gezeigten Kunstwerke teils noch außergewöhnlicher erscheinen lassen. Tausende LED-Leuchten, kleine und große Scheinwerfer, Lichtschläuche und Strahler werden Bäume, Sträucher, Blumen und Gebäude in außergewöhnlichem Lichtschein erblühen lassen, heißt es in einer Mitteilung aus dem Sauerlandpark.

Wer in die Zukunft schauen will, sollte R2D2 nicht verpassen. Dieses neue Highlight zeigt die Roboterwelt der Zukunft, Generationen nachdem der kleine Droide aus der Sternenkrieger-Saga die Fans in sei-



Der Lichtgarten im Sauerlandpark beginnt in diesem Jahr am 1. Oktober. Die Besucher können sich auf viele besondere Momente freuen, denn die Lichtkünstler haben wieder viele schöne Ideen verwirklicht. ARCHIV-FOTO: WOLFGANG MEUTSCH

nen Bann gezogen hat. In die Vergangenheit blicken die Lichtkünstler mit ihren Wasserschlössern in bewegten Bildern.

### Jüberturm wird zur Projektionsfläche

Dank neuer technischer Möglichkeiten wird der Jüberturm zur Projektionsfläche. Eher im traditionell außergewöhnlichen Look des Lichtgartens kommen die hängenden Sterntaler, die bunten Rauten oder das beeindruckende Kristall daher, Kunstwerke, die es so noch nie im Park zuvor zu sehen gab. „Ob

man beim überdimensionalen Schachbrett nur zuschauen oder tatsächlich aktiv werden kann, wird allerdings noch nicht verraten“, so Hartleif weiter. So werden nicht nur für abendliche Spaziergänger, sondern insbesondere auch für alle Fotografen aus nah und fern ganz viele Besonderheiten zu entdecken sein.

Der Kartenvorverkauf für den Lichtgarten hat begonnen. Um Schlangen im Ticketshop oder an den Eingängen soweit wie möglich zu vermeiden, hat der Park wieder einen Online-Ticketverkauf einge-

richtet. Besucher können über die Homepage des Parks ([sauerlandpark-hemer.de](http://sauerlandpark-hemer.de)) ab sofort Tickets im Vorverkauf erwerben.

### Hunderttausende Besucher waren begeistert

Die Lichtkünstler Wolfgang Flammersfeld und Reinhard Hartleif von „World of Lights“ haben hunderttausende Besucher begeistert – zum Beispiel beim Winterleuchten in Erfurt, beim Parkleuchten in der Gruga Essen und bei den Winterlichtern in Frankfurt und Mannheim. Die kreative Arbeit der beiden wur-

de 2018 in London mit einem dritten Platz bei den „Darc Awards“ gekürt. 2020 bekamen Hartleif/Flammersfeld beim internationalen German Design Award in Frankfurt eine Auszeichnung verliehen.

Der Lichtgarten findet vom 1. bis 24. Oktober statt. Die Öffnungszeiten: Täglich ab 16 Uhr, Sonntag bis Donnerstag bis 22 Uhr, Freitag und Samstag bis 23 Uhr. Bis 16 Uhr gilt der normale Tageskartenpreis des Sauerlandparks von 5 Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Kinder, anschließend wird der Eintrittspreis für den Lichtgarten berechnet.



Das Duo „Birds of a Feather“ trat am vergangenen Freitag wieder in der Ebbergkirche auf und bereitete den Gästen einen schönen musikalischen Abend. FOTO: ANNABELL JATZKE

## Liebe zur Folk- und Popmusik

Schweizer Duo „Birds of a Feather“ lassen musikalische Funken fliegen

Von Annabell Jatzke

**Hemer.** Sie bestritten seinerzeit das letzte größere Konzert vor Coronapandemie und Lockdown in der Ebbergkirche. Am Freitag kamen „Birds of a Feather“ wieder zurück. Der Auftritt des sympathischen Duos aus der Schweiz war damals im September 2020 sehr erfolgreich. Mit ihrer lockeren Art, ihrer Liebe zur Folk- und Popmusik sowie der ungezähmten Energie steckten sie damals wie heute das Publikum an.

Die Erfolgsgeschichte der beiden Künstler ist lang. Bereits vor ihrer Zeit als Duo standen sie schon mit namhaften Stars auf der Bühne. Seit Ende 2013 spielen Amy McKay (Gesang, Gitarre und Klavier) und Ryan Leon (Gesang, Gitarre und Banjo) in der Konstellation als

„Birds of a Feather“. In ihnen reifte dann der Wunsch, Bahnkonzerte zu geben – leichter gesagt als getan. Am Stuttgarter Bahnhof fanden sie jedoch für ihre Idee Förderer und wurden dabei sogar entdeckt. Ein Höhepunkt in der Bandgeschichte ist sicherlich der Auftritt als Vorgruppe von PUR in der Essener Gruga-Halle.

### Schweizer Musiker haben große Fangemeinde

Es folgten EP-Aufnahmen und Touren durch Europa. Mittlerweile hat das Duo schon vier Tonträger herausgebracht und eine große Fangemeinde – und so war es wenig verwunderlich, dass unter dem Hemeraner Publikum auch Zuhörer von auswärts waren und viele bereits das erste Konzert in der Ebbergkirche auch schon besucht hatten.

Über 60 Besucher erlebten das Duo diesmal. Mit im Gepäck hatten die beiden unter anderem Lieder von Bruce Springsteen und Coldplay. Aber auch typische irische Pub-Songs wurden gespielt. Von The Common Linnets spielten die zwei Vollblutmusiker den Hit „Calm After the Storm“, bei dem fast jeder mitsingen konnte.

Nach drei Zugaben ließ das begeisterte Publikum das Duo von der Bühne. Kantorin Meike Pape hofft ebenso wie das Team der Stadtkirchenarbeit, dass jetzt wieder ein Reigen an Konzerten beginnen kann und ihnen die Pandemie nicht erneut einen Strich durch die Rechnung macht. Am 29. Oktober steht die nächste musikalische Veranstaltung am Ebberg an. Dann gastiert Siri Sveglar im Rahmen ihrer Awake Tour in der Ebbergkirche.

## Fröhliches Hallo nach der Coronapause

Frühere Kollegen der Hauptschule pflegen ihre Kontakte auch nach der Schulschließung

**Hemer/Osnabrück.** Ende des Schuljahres 2017/18 ist mit der Märkischen Schule Hemer die letzte Hauptschule in Hemer geschlossen worden. Für das ehemalige Kollegium gab es nun ein Wiedersehen mit einem Ausflug in die Friedensstadt Osnabrück.

„Niemand geht man so ganz, irgendwas von dir bleibt hier“ – Getreu dieses Mottos machten sich 19 ehemalige Lehrerinnen und Lehrer der Märkischen Schule auf den Weg nach Osnabrück. Nach zweijähriger coronabedingter Pause trafen die Hemeraner Hauptschulpädagogen wieder und verbrachten ein Wochenende in der Stadt des westfälischen Friedens.

Schon bei der gemeinsamen Busanreise hatte man sich viel zu erzählen und schwelgte in amüsanten Erinnerungen. Neben dem geselligen Aspekt stand aber vor allem das Kennenlernen der niedersächsi-

schen Großstadt auf unterschiedliche Weisen im Vordergrund. Dazu zählten zum Beispiel eine Stadtführung - quer durch die Altstadt, eine geführte „Zeitreise per Fahrrad“ (Erkundung des Getrudenberg, Hasefriedhofs, weiter zur Caprivikaserne bis zum Katharinenviertel) sowie die Erkundung der Stadt auf eigene Faust.

### Besonderes Erlebnis von Gemeinschaft

Allen Beteiligten wurde schnell klar, dass dieses gemeinschaftliche Erlebnis eines Lehrerkollegiums, das mit der Schließung der Märkischen Schule Hemer seit Juli 2018 nicht mehr existiert, als ganz besonders zu bewerten ist. Aus diesem Grund kündigte Mitorganisator Markus Körner zur Freude aller Beteiligten eine weitere MSH-Gedächtnistour im kommenden Jahr mit dem Reiseziel Hameln an.



Die früheren Lehrerkollegen der Hauptschule Hemer trafen sich in Osnabrück wieder, um zusammen ein Wochenende in der Stadt des westfälischen Friedens zu verbringen. FOTO: PRIVAT